

Der Prälat des Opus Dei sichert Papst Franziskus seine Verbundenheit zu

Für alle Katholiken auf der ganzen Welt ist dies ein Augenblick großer Freude. Papst Franziskus ist der 266. Nachfolger des hl. Petrus. Von dem Moment an, als wir den weißen Rauch sahen, haben wir ihn voll Dankbarkeit willkommen geheißen. Dem Beispiel Benedikt XVI. folgend, versichern wir ihm jetzt unsere bedingungslose Verehrung und unseren Gehorsam.

14.03.2013

Worte des Prälaten des Opus Dei anlässlich der Wahl des neuen Papstes, Franziskus.

Für alle Katholiken auf der ganzen Welt ist dies ein Augenblick großer Freude. Papst Franziskus ist der 266. Nachfolger des hl. Petrus. Von dem Moment an, als wir den weißen Rauch sahen, haben wir ihn voll Dankbarkeit willkommen geheißen. Dem Beispiel Benedikt XVI. folgend, versichern wir ihm jetzt unsere bedingungslose Verehrung und unseren Gehorsam. Und auch unsere Liebe und unsere Gebete, die sich an die anschließen, die wir gemeinsam mit dem Papst während seines ersten Auftritts auf der Segensloggia des Petersdoms gesprochen haben.

In diesem bewegenden Moment, in dem man die Universalität der Kirche spürt, erneuere ich die vollständige Verbundenheit mit der Person und dem Amt des neuen Römischen Pontifex. Ich bringe damit auch die Gefühle der Gläubigen – Laien und Priester - der Prälatur Opus Dei zum Ausdruck. Wir alle empfehlen uns den Gebeten seiner Heiligkeit an, damit wir wirksam und mit froher Verfügbarkeit am Werk der Evangelisierung mitwirken, das der Papst in seinem ersten Gruß an die Kirche erwähnt hat.

Während dieser Wochen des gelassenen Wartens war viel von der Bürde die Rede, die auf den Schultern des Heiligen Vaters lastet. Aber vergessen wir nie, dass der Papst mit der Hilfe Gottes und dem Beistand des Heiligen Geistes rechnen kann und mit der Zuneigung und den Gebeten aller

Katholiken und mit der von Millionen Männern und Frauen guten Willens.

Wie der hl. Josefmaria Escrivá immer anriet, bitte auch ich den Herrn jetzt besonders darum, "dass alle Christen eines Willens, eines Herzens, eines Geistes sind und damit wir alle, eng verbunden mit dem Papst, zu Jesus gelangen durch Maria: *Omnes cum Petro ad Iesum per Mariam!*" (Im Feuer der Schmiede, Nr. 647).

+ Javier Echevarría

Prälat des Opus Dei